

Medienmitteilung

27. Juli 2026

Managementplan für das Vogelschutzgebiet „Mittlerer Schwarzwald“ veröffentlicht (Kreise Schwarzwald-Baar-Kreis/ Emmendingen/ Breisgau-Hochschwarzwald/ Ortenaukreis/ Freiburg)

Das Regierungspräsidium Freiburg hat den Managementplan (MaP) für das Natura 2000-Vogelschutzgebiet „Mittlerer Schwarzwald“ veröffentlicht. Der Plan bildet die fachliche Grundlage für den langfristigen Erhalt wertvoller Lebensräume und zahlreicher gefährdeter Vogelarten im Herzen des Schwarzwalds.

Um möglichst viel lokales Wissen in den Managementplan einfließen zu lassen, hat das RP Ende vergangenen Jahres den Entwurf offengelegt. Behörden, Verbände, Landwirte sowie Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer hatten so die Möglichkeit, Hinweise und Anregungen einzubringen. Diese insgesamt 40 Stellungnahmen wurden sorgfältig geprüft und sind – soweit fachlich begründet – in die vorliegende Fassung des MaP eingeflossen. Alle Einwanderinnen und Einwander haben eine schriftliche Rückmeldung zu ihren Stellungnahmen erhalten.

Die Umsetzung des Plans erfolgt durch die zuständigen Behörden der Landratsämter sowie die Landschaftserhaltungsverbände. Im Rahmen freiwilliger Beratungsgespräche informieren sie die Bewirtschaftenden über die empfohlenen Maßnahmen und mögliche Fördermöglichkeiten.

Die Unterlagen des Managementplans stehen auf der Internetseite der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg zum Download bereit: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/map-endfassungen>

Eine Einsichtnahme ist zudem bei den Fachbehörden in den Landratsämtern Schwarzwald-Baar-Kreis, Emmendingen, Breisgau-Hochschwarzwald, Ortenaukreis, Rottweil sowie im Regierungspräsidium zu den üblichen Öffnungszeiten nach telefonischer Anmeldung möglich.

Hintergrundinfo Vogelschutzgebiet „Mittlerer Schwarzwald“: Mit einer Fläche von rund 21.650 Hektar erstreckt sich das Vogelschutzgebiet über 14 Städte und 15 Gemeinden in den Landkreisen Schwarzwald-Baar-Kreis, Emmendingen, Breisgau-Hochschwarzwald, Ortenaukreis und Rottweil. Als Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 besitzt das überwiegend bewaldete Gebiet eine herausragende Bedeutung für hochmontane und teils stark gefährdete Vogelarten wie Auerhuhn, Dreizehenspecht, Zitronenzeisig und Ringdrossel. Auch strukturreiche Weidfelder im Offenland bieten wertvolle Lebensräume für Arten wie Heidelerche, Neuntöter und Wiesenpieper.

Hintergrundinfo Natura 2000: Natura 2000 ist das europaweite Schutzgebietsnetz zur Erhaltung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sowie ihrer Lebensräume. In Baden-Württemberg gibt es 90 Vogelschutzgebiete, die gemeinsam mit den FFH-Gebieten das Natura-2000-Netzwerk bilden. Im Regierungsbezirk Freiburg liegen 34 Vogelschutzgebiete und 67 FFH-Gebiete, die sich teilweise überschneiden. Das Regierungspräsidium Freiburg erarbeitet insgesamt 63 Natura-2000-Managementpläne. Mit der Veröffentlichung des Managementplans für das Vogelschutzgebiet „Mittlerer Schwarzwald“ sind inzwischen 61 dieser Pläne abgeschlossen. Vor der Veröffentlichung durchlaufen die Naturschutzfachpläne einen Beirat sowie eine öffentliche Auslegung. Mehr Information: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/abt5/ref56/natura2000>

Ansprechpartnerin für redaktionelle Rückfragen:

Sarah Maier
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0761 208-1025
Sarah.Maier@rpf.bwl.de
<https://www.rp-freiburg.de>

Das Regierungspräsidium in den sozialen Netzwerken:
[Facebook](#) | [Instagram](#) | [X](#)
